

## Im Zeichen einzigartiger Kreativität

Sabina Hunger und Felix Sommer hatten am vergangenen Freitag Abend allen Grund zur Freude. Sie konnten gemeinsam mit Bürgermeister Kessler den zehnten Iznanger Töpfermarkt eröffnen. Zahlreiche Zuschauer waren gekommen, um an der Veranstaltung teil zu haben. Die Organisation des Marktes war ein wahres Mammutprogramm. Dutzende von Ausstellern präsentierten ihre Stücke, neben Gebrauchskeramik lag der Schwerpunkt vor allem auf kreativer Keramik, Figürliche Darstellungen fanden ihren Platz neben abstrakten Objekten. "Wir legen ausdrücklich Wert auf eine hohe Qualität"; erklärte Sabina Hunger. Die Aussteller waren allesamt hauptberufliche Keramiker. „Bei uns sind viele Preisträger zu Gast“ sagt Sabina Hunger. Und: "Wir sind international" Die Aussteller waren aus ganz Deutschland gekommen und aus dem Ausland, so etwa aus Frankreich, Tschechien, Litauen und der Schweiz. Bürgermeister Kessler dankte bei der Eröffnung ausdrücklich den Organisatoren. Ohne deren Engagement wäre der Markt nicht zu realisieren gewesen. Kessler gefiel besonders die Mischung aus Tradition und Moderne. Er bekam zum Dank ein Keramikobjekt überreicht.

Zum sechsten mal wurde dieses Jahr der Iznanger Keramikpreis vergeben. Im alten Rathaus waren einige Dutzend Objekte ausgestellt. Thema des Wettbewerbs war die Zahl „Zehn“. Eine hochkarätige Jury, Prof. Dr. Harald Siebenmorgen, Dr. Barbara Stark und Dr. Klaus Läger wählten die besten und ideenreichsten Objekte aus. Eine Besonderheit: Das Badische Landesmuseum Karlsruhe kauft die prämierten Stücke für seine Sammlung an.

Im Rahmenprogramm fand noch ein Lichtermarkt statt, Lichterscheinungen, eine Vorführung von Tonnenbrand und Rakubrand, auch Töpfern für Kinder stand auf dem Programm.

Nach dem offiziellen Teil flanierten die ersten Besucher über den Markt, man hörte viel Positives, bei einer schönen Abendstimmung konnte man sich gar nicht satt sehen an den vielen Objekten

Die Gewinner des Wettbewerbs :  
Joachim Lambrecht 1. Preis,  
Martina Siegmund Servetti 2.  
Preis, und Claudia Biene 3. Preis

**(frö)**

---